

»Komm wir wollen durch helle Schatten wandern«

MITTSOMMERNACHT

Hinter den Bergen
grüßt der Himmel ein letztes Mal
und schließt seine Jalousie

Unter bemoosten Bäumen
hockt schon die Nacht.
Lass mir deine Hand

führ mich an den Rand
der Milchstraße
wo wir Kometen anfeuern

und versuchen
den großen Bären
zu reiten

Das Sehrohr ausgefahren – für einen lyrischen Rundblick!

Von »steppenden Ameisen« über »hell durchwirkte Wolken« bis hin zur »Narkoseausleitung« spannt Peter B. Zunke sein poetisches Panorama.

Mal als Aquarell, mal in Acryl hält der Autor die Kontraste des Lebens fest und präsentiert Szenen zwischen »Strandhafer« und »Stromausfall«. Mit spitzer Feder wird der Alltag in Operationsaal und Fitnesscenter skizziert. Daneben hängen Naturimpressionen von »Muschelsand« und »Kartoffelfeuern«. Zunke wählt den Ton entsprechend seinen Motiven: kräftige Töne für prustende Jogger, gedämpfte für heimliche Begegnungen im Wasserland. Ob sich unterm brennenden Himmel noch »schwimmende Inseln« für Liebende finden?

POESIE 21 präsentiert bemerkenswerte zeitgenössische Gedichtbände und lyrische Debüts in deutscher Sprache. Alle Titel der neuen Reihe werden von »DAS GEDICHT Lektorats-Service« (www.dasgedicht.de) unter der Obhut des Herausgebers Anton G. Leitner sorgfältig lektoriert und komponiert.

Peter B. Zunke

**Man muss die Tage
lieben, wenn sie weinen**

Gedichte

POESIE 21

Peter B. Zunke

**Man muss die Tage lieben,
wenn sie weinen**

Gedichte

66 Seiten, Broschur

EUR 12,80 [D]

Juni 2008

ISBN 978-3-939777-37-3

Peter B. Zunke wurde 1943 in Hannover geboren und lebt in Lübeck. Seine Lyrik und Prosa erschienen in verschiedenen Anthologien. Mit »Altstadtkantate« (2001), »Die eigene Fremde« (2002) und »Das Hotel des Priesters« (2003) legte er drei Romane vor. »Man muss die Tage lieben, wenn sie weinen« ist sein erster Lyrikband.